EINWOHNERRAT KRIENS

Eingang: 8. Juli 2009
Nr. 087/2009

Fraktionschefinnen und –chefs
der CVP, FDP, Grünen und SP

Gemeindekanzlei
z.h. Herrn Bruno Bienz
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 7. Juli 2009

Motion

Genügend öffentliche Spiel- und Sportflächen in Kriens!

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, folgende Motion zu überweisen:

Der Gemeinderat wird aufgefordert, im Rahmen der Revision der Zonenplanung die bestehenden und neuen Spiel- und Sportflächen auf gemeindeeigenen Grundstücken planungsrechtlich auszuscheiden. Wo dies möglich ist, sind neue öffentliche Spiel- und Sportflächen zu schaffen.

Begründung:

Die Gemeinde Kriens verfügt über verschiedene Flächen für Bewegung und Sport. Allerdings sind gerade in den letzten Jahren verschiedene solche Spielflächen ersatzlos einer Überbauung zum Opfer gefallen. Es überrascht daher nicht, dass die Gemeinde Kriens bezüglich Rasenspiel- und Sportflächen, die der Öffentlichkeit für den Breitensport zur Verfügung stehen, gegenüber den anderen Nachbargemeinden hinterher hinkt (Im Sportplan 1995 wurde die Rasenspielfläche in Kriens mit 23‘446m2 gegenüber von Emmen mit 80‘000 m2, ohne Schwimmbäder, angegeben). Während die Bevölkerungszahl in Kriens stetig ansteigt, wächst auch das Bedürfnis nach mehr Spiel- und Sportflächen. Bereits im Sportanlagenkonzept (GESAK), das im November 2006 vom Einwohnerrat zur Kenntnis genommen worden ist, wurde auf die Nachfrage nach mehr Spiel- und Sportflächen im Krienser Tal-Kessel hingewiesen.

Wir sind der Auffassung, dass bestehende Spiel- und Sportflächen auf gemeindeeigenen Grundstücken nicht mehr weiter diskussionslos und ohne entsprechenden Ersatz einer Überbauung zum Opfer fallen dürfen. Dieser Raum animiert Jung und Alt für Sport und Bewegung in den Krienser Quartieren, wirkt dadurch der Bewegungsarmut in der heutigen Zeit entgegen und belebt die Quartiere. Die Revision der Zonenplanung ist aus unserer Sicht der geeignete Zeitpunkt, in einer Bestandesaufnahme die bestehenden Spiel- und Sportflächen auf gemeindeeigenen Grundstücken planungsrechtlich auszuscheiden und zusätzliche öffentliche Spiel- und Sportflächen im Tal-Kessel zu schaffen, wo dies möglich ist (z.B. Wiese nordöstlich der Hubelstrasse beim Schulareal Obernau).

Wir sind überzeugt, dass die Anzahl und Grösse der öffentlichen Spiel- und Sportflächen zur Attraktivität der Gemeinde Kriens beiträgt und dadurch einen wichtigen Beitrag für den Breitensport in unserer Gemeinde leistet.

Freundliche Grüsse

K. Graber

Kathrin Graber
Fraktionschefin CVP/JCVP